

Anlage 1a: Anwendungsfälle von KI in Bundesministerien und nachgeordneten Behörden (Antwort zu den Fragen 1-1e)

lfd. Nr.	Ressort/ Behörde	Abt.	Einsatzzweck	Verfahren	Art des Ergebnisses	vollautom.	Datenbasis der Ergebnisse	Trainingsdaten bei ML	Angaben zur Datenerhebung
1	BKA	OE	Maschinelle Übersetzung	Maschinelles Lernen	Analyse	nein	Asservate	Sprachpaare von Ausgangs- und Zielsprache (Originalsatz und Übersetzung)	zweckgebunden
2	BKA	OE	Sprachenerkennung	Maschinelles Lernen	Analyse	nein	Asservate	Texte	zweckgebunden
3	BKA	OE	Waffenerkennung	Keine Angaben, da öffentliches bekanntwerden die Verwendbarkeit des Werkzeugs stark beeinträchtigen würde	Analyse	nein	Keine Angaben, da öffentliches bekanntwerden die Verwendbarkeit des Werkzeugs stark beeinträchtigen würde	Keine Angaben, da öffentliches bekanntwerden die Verwendbarkeit des Werkzeugs stark beeinträchtigen würde	Keine Angaben, da öffentliches bekanntwerden die Verwendbarkeit des Werkzeugs stark beeinträchtigen würde
4	BKA	OE	Papillarleisten-erkennung	Keine Angaben, da öffentliches bekanntwerden die Verwendbarkeit des Werkzeugs stark beeinträchtigen würde	Analyse	nein	Keine Angaben, da öffentliches bekanntwerden die Verwendbarkeit des Werkzeugs stark beeinträchtigen würde	Keine Angaben, da öffentliches bekanntwerden die Verwendbarkeit des Werkzeugs stark beeinträchtigen würde	Keine Angaben, da öffentliches bekanntwerden die Verwendbarkeit des Werkzeugs stark beeinträchtigen würde
5	BKA	OE	Semantische Bildanalyse	CLIP von OpenAI Maschinenlernen Zuordnung von Bildbeschreibungen zu Bildern	Analyse	nein	Bilder	Unbekannt da von Open AI	frei nutzbar

6	BKA	OE	VAP - Videoanalyseplattform, Bildsuche, Unterstützung bei Sichtung	unbekannt	Analyse	nein	Bilder, Videoausschnitte + Rahmen	Unbekannt	sonstiges
7	BKA	OE	Deduplizierung/Finden von Duplikaten/	Regelbasiertes System - Czkawka	Analyse	nein	Bilder	n. zutr.	zweckgebunden
8	BKA	OE	Ähnliche Bildersuche	Regelbasiert	Analyse	nein	Bilder	n. zutr.	zweckgebunden
9	BKA	KT	Teilautomatisierte Zuordnung von Tatortfotos zu am Tatort dokumentierten Gegenständen	Maschinenlernen	Entscheidungsvor schlag	nein	Tatortfotos	Common Objects in Context	zweckgebunden
10	BKA	KT	Erkennen von Objekten in Tatortfotos zur Unterstützung der Tatortdokumentation	Maschinenlernen	Entscheidungsvor schlag	ja	Tatortfotos	Common Objects in Context	zweckgebunden
11	BKA	KT	Erforschung des Potentials von ChatGPT bzgl. Nutzen und Missbrauch	Maschinenlernen	Analyse	ja	Texte	divers	frei nutzbar
12	BKA	KT	Erforschung des Potentials von MidJourney und ähnlichen Tools bzgl. Nutzen und Missbrauch	Maschinenlernen	Analyse	ja	Bilder	divers	frei nutzbar
13	BKA	OE	Optimierung von OCR- Ergebnissen von Ausweisdokumenten	unbekannt	Bildausschnitt, Text	nein	Bilder		zweckgebunden
14	BKA / BMI	ZV	Erstellung von Scribble- Videos	Die KI-gestützte Videoproduktion erkennt automatisch die Schlüsselbegriffe und schlägt passende Illustrationen vor.	komplexe Sachverhalte werden kurz, einfach und verständlich	ja	Schlüsselbegriffe		frei nutzbar

					erklärt (Videoproduktion)				
15	BKA	ZI	Beim Bundeskriminalamt (BKA) wird das Gesichtserkennungssystem (GES) zu Zwecken der Strafverfolgung und Gefahrenabwehr eingesetzt. Eine Nutzung erfolgt durch eine begrenzte Personenanzahl in der Abteilung Kriminalwissenschaften und Technik (KT) sowie dem Zentralen Informations- und Fahndungsdienst (ZI)	Das GES basiert auf Methoden des maschinellen Lernen (ML). Es wird als Unterstützungswerkzeug zur Personenidentifizierung eingesetzt und soll Ermittlungshinweise bei Fällen generieren, in denen lediglich Bilder einer unbekannt Person (Tatverdächtiger oder Geschädigter) vorliegen.	Bei einer Recherche im GES wird ein Suchbild durch die Sachbearbeitung hochgeladen. Anschließend wird eine Kandidatenliste durch das System generiert. Dabei werden die Personen nach dem Ähnlichkeitswert absteigend sortiert. Die Ergebnisse werden anschließend durch ausgebildete Expertinnen und Experten im Vier-Augen-Prinzip verifiziert.	nein	Beim dem Gesichtserkennungssystem handelt es sich um ein gekauftes System. Die detaillierte Arbeitsweise der Komponenten und Details zu den Trainingsprozessen fallen unter das Betriebsgeheimnis des Herstellers. Hierzu liegen demnach keine Informationen vor.		S. Antwort zu 1. d
16	BKA	ZI	Automatisiertes Fingerabdruckidentifizierungssystem (AFIS) zur Personen- und Spurenidentifizierung. Bei der Personenidentifizierung werden Fingerabdrücke aus erkennungsdienstlichen Behandlungen miteinander	Mathematische Algorithmen zur Merkmalsextraktion aus Fingerabdrücken und daktyloskopischen Tatortspuren sowie mathematische Algorithmen zum Vergleich von	In Abhängigkeit zur Qualität und Quantität der zu vergleichenden Daten sowie der Konfidenz des einzelnen Rechercheergebnisses erfolgt die Personenidentifizierung	nein	Da AFIS nicht mit Methoden des Maschinellen Lernens arbeitet, ist ein Training nicht erforderlich. Die Definition von Schwellenwerten, welche autonome Entscheidungen		Die Daten zur Ausgestaltung der automatisierten Entscheidungsprozesse im AFIS wurden und werden unter Berücksichtigung der gesetzlichen

			verglichen, bei der Tatortspurenidentifizierung werden daktyloskopische Tatortspuren mit Fingerabdruckdaten aus erkennungsdienstlichen Behandlungen verglichen.	Suchdatensätzen mit in den in der AFIS-Datenbank einliegenden Referenzdaten zur Personen- und Tatortspurenidentifizierung.	erung im teilautomatisierten Verfahren. Unsichere maschinell erzeugte Ergebnisse werden durch Fingerabdruckexperten/innen validiert. Die Ergebnisse dienen dem Anfragenden als Ermittlungshinweis. Im Bereich der Tatortspurenidentifizierung erfolgt in jedem Fall eine Validierung des maschinell erzeugten Ergebnisses.		erlauben, basieren u. a. auf der Auswertung millionenfach in der Vergangenheit vorgenommener manueller Entscheidungen.		Zweckbindung erhoben.
17	BMI / Bundespolizei	Abt. 5	Logdatenanalyse	Mustererkennung, maschinelles Lernen; Identifikation von ähnlichen Cyberangriffen	Bewertung von Logdaten im Rahmen der Protokollierung und Detektion sicherheitsrelevanter Ereignisse	nein	Logdaten und Erkennungssignaturen	Erkennungssignaturen, Evasionen	sonstiges
18	BMI / Bundespolizei	Abt. 5	Netzwerksicherheitsmonitoring	Mustererkennung; Identifikation von ähnlichen Cyberangriffen	Bewertung von Netzwerk-Payloads im Rahmen der Protokollierung und Detektion	nein	Net Flow und Erkennungssignaturen		sonstiges

					sicherheitsrelevanter Ereignisse				
19	BMI / Bundespolizei	Abt. 5	Sicherheitsausrüstung	Maschinenlernen	Entscheidungsvorschlag	nein	Entscheidungsvorschlag	Messwerte	zweckgebunden
20	BMI / Bundespolizei	Abt. 5	Sicherung und Aufbereitung für die Computer- und Mobilfunkforensik und Cloudsicherung	neuronale Netze, überwacht maschinelles Lernen	Klassifizierung der Bilder in Kategorien (Drogen, Waffen, Dokumente, etc.)	nein	Verwendung eines fertigen Produkts, Datenbasis vorgegeben	Verwendung eines fertigen Produkts, Datenbasis vorgegeben	sonstiges
21	BMI / Bundespolizei	Abt. 5	Aufbereitung MacOS	neuronale Netze, überwacht maschinelles Lernen, OCR	Klassifizierung der Bilder in Kategorien (Drogen, Waffen, Dokumente, etc.), OCR-Ergebnisse	nein	Verwendung eines fertigen Produkts, Datenbasis vorgegeben	Verwendung eines fertigen Produkts, Datenbasis vorgegeben	sonstiges
22	BMI / Bundespolizei	Abt. 5	Sicherung und Aufbereitung für die Computer- und Mobilfunkforensik	OCR	OCR-Ergebnisse	nein	Verwendung eines fertigen Produkts, Datenbasis vorgegeben	Verwendung eines fertigen Produkts, Datenbasis vorgegeben	sonstiges
23	BMI / Bundespolizei	Abt. 5	Sicherung und Aufbereitung für die Mobilfunkforensik	neuronale Netze, überwacht maschinelles Lernen, OCR	Klassifizierung der Bilder in Kategorien (Drogen, Waffen, Dokumente, etc.), OCR-Ergebnisse	nein	Verwendung eines fertigen Produkts, Datenbasis vorgegeben	Verwendung eines fertigen Produkts, Datenbasis vorgegeben	sonstiges
24	BMI / Bundespolizei	Abt. 5	Sicherung und Aufbereitung für die Mobilfunkforensik	neuronale Netze, überwacht maschinelles Lernen, OCR	Klassifizierung der Bilder in Kategorien (Drogen, Waffen, Dokumente, etc.), OCR-Ergebnisse	nein	Verwendung eines fertigen Produkts, Datenbasis vorgegeben	Verwendung eines fertigen Produkts, Datenbasis vorgegeben	sonstiges

[Hier eingeben]

Kleine Anfrage der Fraktion DIE LINKE

BT-Drs. 20/6401